



Max-Planck-Institut für Radioastronomie

Wir sind ein Forschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.. Als innovative Forschungseinrichtung mit zahlreichen Kooperationen im Ausland führen wir Grundlagenforschung im Bereich der Astronomie durch. In Bad Münstereifel-Effelsberg betreiben wir eines der größten beweglichen Radioteleskope der Welt. Des Weiteren unterhalten wir astronomische Empfangssysteme an weltweit verteilten Standorten.

Für das Projekt „VAMPIRA“ (**V**erwaltung, **A**uswertung und **M**odellierung von **P**rovenienz **I**nformationen aus **R**echenintensiven **W**issenschaftlichen **A**rbeitsabläufen) suchen wir im Bereich "**Computation and Astronomical Applications**" eine/n

Projektwissenschaftler*in auf Junior-Postdoktoranden- oder Doktorandenebene

Das Projekt hat die Konzeption/ Entwicklung eines automatisierten Analysesystems zum Ziel, soll die Datenherkunft erfassen und damit reproduzierbare Arbeitsabläufe für datenintensive Analysen in der Radioastronomie und verwandten Bereichen ermöglichen. VAMPIRA wird in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Datenwissenschaften des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Jena durchgeführt.

Ihre Aufgaben:

- Sie werden für die Entwicklung von Software, Dokumentation, und Methoden verantwortlich sein und astronomische Pipelines im Zeit- und Bildbereich anwenden, um die VAMPIRA-Software zu testen.
- Es wird erwartet, dass Sie in der astronomischen Community und verwandten Wissenschaftsbereichen das Projekt vorstellen und neue Kooperationen aufbauen.
- Es besteht auch die Möglichkeit, ein eigenes Forschungsprogramm zu entwickeln. Sie werden mit Mitgliedern der Gruppen "Radioastronomische Fundamentalphysik" und "Digitale Signalverarbeitung" des MPIfR sowie mit Mitgliedern der Gruppe "Datenmanagementtechnologien" am DLR Institut für Datenwissenschaften zusammenarbeiten.

Wir erwarten:

- einen Abschluss in Informatik, Astronomie, Physik oder einem eng verwandten Fachgebiet
- Kenntnisse mindestens einer objektorientierten Programmiersprache (z.B. Java, C#, Python, C++);
- Fähigkeit zur Teamarbeit;
- sehr gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten;
- sehr gute Englisch- / Deutschkenntnisse in Wort und Schrift: die Dokumentation und Berichterstattung erfolgt in deutscher und englischer Sprache. Die vollständige Beherrschung einer dieser Sprachen wird als Pflicht, die Beherrschung beider wird als Vorteil angesehen;
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen im In- und Ausland.

Unser Angebot:

- **Die Vollzeitstelle ist sofort** verfügbar. Die Stelle ist befristet auf zwei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein Jahr.
- Es stehen Reise- und Sachmittel zur Verfügung.
- Leistungsorientierte Vergütung nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund) mit entsprechenden Sozialleistungen.
- Flexible Arbeitszeiten.
- Familienservice & Kinderbetreuungseinrichtungen in direkter Nähe zum Institut.
- Ein vergünstigtes Job-Ticket für den ÖPNV.

Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte unter dem Link:

https://s-lotus.gwdg.de/mpg/mbra/perso/mpifr_bonn_sci_005.nsf/application

Die Bewerbungsfrist ist offen bis die Stelle besetzt ist. Die Begutachtung der Bewerbungen erfolgt ab 18. März 2020.

Mehr Informationen zum MPIfR finden Sie unter <https://www.mpifr-bonn.mpg.de>

Für weiter Fragen steht Ihnen Dr. Hans-Rainer Klöckner per Email: hrk@mpifr-bonn.mpg.de gerne zur Verfügung.

Max-Planck-Institut für Radioastronomie
Personalverwaltung
Auf dem Hügel 69
53121 Bonn

